

BienenElfe

Die achtsame Imkerei

Aktuelles aus der Welt der Bienen

15.04.2020

Im Februar war es mild, nass und windig. Bis Mitte März hielt sich das eher unbeständige, wechselhafte Wetter. Dann wurde es sonnig, jedoch kühl. Viele Sonnenstunden ließen die Pflanzen und Bäume sprießen. Jetzt brauchen wir bald wieder Regen...

Bei starkem Regen, Dauerregen, Sturm oder Temperaturen unter 10 °C bleiben die Bienen lieber zu Hause. Doch wenn es nur tröpfelt, wagen sie sich raus. Vereinzelt fliegen die Sammelbienen auch schon bei niedrigeren Temperaturen. Dann holen sie meist Wasser.

Das enge Zusammenspiel von Bienen, Blüten und Witterung lässt sich gut beobachten.

Wenn es über mehrere Stunden regnet, sind die Blüten geschlossen. Sobald sie sich wieder öffnen, sind die Bestäuber präsent.

Hummeln, Honigbienen und eine Vielzahl von unterschiedlichen Wildbienen.

Sie stürzen sich in die duftenden Blüten, saugen Nektar und sammeln Pollen. Selbst wenn es nur wenige Stunden möglich ist, tragen sie schon Vorräte ein, um die neu angelegte Brut zu versorgen.



Ahornblüten am 27.3.2020. Noch bienenleer, weil es zu kalt war. Bei milden Temperaturen kann man zusehen, wie die Blüten befliegen werden.

Die Fülle der Blüten im Frühling lässt alle satt werden. Kein Grund für Gerangel und Egoismus – es ist genügend da!

Wenn Sie die Bepflanzung ihres Gartens und Balkons planen, wählen Sie Blumen mit offenen Blüten. Mähen Sie ihren Garten seltener und lassen Sie auch wildere Ecken zu. Alle Bienen lieben den Löwenzahn; lassen Sie ihn blühen! Er ist ein wunderbares „Unkraut“. Optimal ist es, wenn die Bestäuber durchgängig Nahrung finden, bis in den Herbst hinein. Eine duftende Blütenpracht erfreut Insekten und ebenso uns Menschen.



Unscheinbar aber wohlriechend sind die Blüten der Weide. Hier eine Biene an männlichen Weidenblüten, voll bepackt mit Pollen.

Genießen Sie den Frühling mit den Bienen zusammen. Während wir in Coronazeiten zu Hause bleiben sollen, sind die Bienen unermüdlich unterwegs und sorgen dafür, dass wir im Sommer und Herbst ausreichend Nahrung haben. Halten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang Ausschau nach den fleißigen Summern. Nehmen Sie sich Zeit sie zu beobachten, wie sie die Vielzahl unterschiedlichster Blüten bestäuben.

Lassen Sie sich davon begeistern!